



DER
WEG

Wort des Diakons S. 2
800 Jahre Diözese Graz S. 3
Ausstellungshighlights S. 4
Pfarrfest S. 5
Kapellenfest S. 6
Zivi, Musik in der Kirche S. 7
KBW, Rückblick S. 8
KMB, S. 9
Pfarrkalender S. 10
Minis S. 13
Jungschar S. 14
Zwergertreff S. 15
Kindergarten S. 16
Was, Wann, Wo S. 17
CaritasS. 19

An einen Haushalt



Fest der Pfarre
10. Juni

Schulgasslfest
30. Juni

Gottesdienst im Park
27. Juli



WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt Fernitz:
Schulgasse 10, 8072 Fernitz
Tel.: 03135/55 400,
Fax: 03135/55 400-6

E-Mail: fernitz@graz-seckau.at

Homepage:
<http://fernitz.graz-seckau.at/>

Pfarrer Josef Windisch
Tel.: 03135 / 55400 oder
0676 / 8742 6664

Diakon Hans Hofer
Tel.: 03135 / 49 247 oder
0676 / 8742 6703

PA Angela Lendl
Tel.: 0676 / 8742 6783

Pastoralpraktikant Ioan Liviu Bilc
Tel.: 03135/55400-18 oder
0676/8742 7036

Pfarrkanzlei: Ingrid Pechmann
Mo., Mi., Fr. 8-12 Uhr,
Do. 15 - 19 Uhr

Impressum: DER WEG

Herausgeber:
R.k.Pfarramt, 8072 Fernitz

Redaktionsteam:
A. Patsch, I. Pechmann, J. Pechmann, K.
Weinhandl, A. Lendl, Pfr. J. Windisch,

Layout:
Andreas Patsch, Julia Pechmann

Fotos:
A. Patsch, KiGa, J. Pechmann, A. Lendl,
Jungschar, Pfarre,
Titelseite: A. Patsch

Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

„NUN SAG, WIE HAST DU´S MIT DER RELIGION?“

Diese Frage ist auch heute spannend, aber die Antwort darauf ist keineswegs einfacher geworden. Einen Glauben „fest wie eine Burg“ trifft man selten an. Auch das Reden über den Glauben scheint schwieriger denn je zu sein.

Unser Glaube braucht ein Fundament. Neben den Eltern sind es vor allem die Lehrer und seelsorglichen Begleiter, die Steine auf dieses Fundament legen.

Gerade für uns Christen ist es wichtig zu wissen, dass es einen gibt, auf den man sich verlassen kann: Gott. Wir Menschen verdanken ihm unser Leben, es ist uns geschenkt. Gläubige Menschen sagen dazu: Es kommt von Gott. Gott liebt jeden Menschen. Es wird deutlich, dass Gott alle Menschen annimmt und niemanden geringschätzt. Auch wir sollten so handeln.

Im Gottesdienst wird dieses Verhältnis Gott - Mensch gefeiert.

Gott als Mitgehender, Mitkämpfender, als solidarisch den Menschen Beistehender- dies ist ein sehr reifes Gottesbild. „Wer ist mein Nächster?“, fragt ein Mann im Lukas-Evangelium. Jesus antwortet mit dem Gleichnis vom Samariter. „Wer ist dem Verwundeten zum Nächsten geworden?“ Mit diesen Wor-

ten kehrt Jesus die Sichtweise um, weg vom Bedürftigen als Objekt der Nächstenliebe, hin zum Menschen mit all seinen Nöten, Schmerzen und Behinderungen, der im Moment der Schwäche Solidarität und Unterstützung benötigt. Der Nächste ist derjenige, der in diesem Moment hinschaut und das Notwendige einleitet.

Es geht darum, welche Bedeutung der Glaube für das Leben der Menschen hat, wie er sie stützt und welche Impulse er gibt. Die Freude beim gemeinsamen Singen und Beten, das selbstverständliche Sprechen über Gott und gute geistliche Begegnungen zeigen, dass der Glaube Gläubigen wichtig ist.

In einigen Monaten beginnt wieder die Ferienzeit. Urlaub machen bedeutet ausspannen, sich vom Alltag erholen, Kraft tanken und die Seele baumeln lassen. Ist das nicht eine gute Gelegenheit, über meine persönliche Religion und meinen Glauben an Gott nachzudenken.

Dazu wünsche ich ihnen eine gesegnete Zeit.

Diakon Hans Hofer

DIÖZESANJUBILÄUM ABSCHLUSSFEIER IM STADTPARK

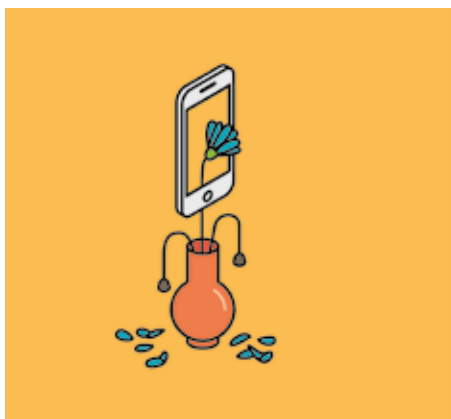
Am **Sonntag, 24. Juni** findet die große **Abschlussfeier des Diözesanjubiläums** im Grazer Stadtpark statt. Damit möglichst viele Leute teilnehmen können wurden die Pfarren gebeten, die Pfarrmessen ausfallen zu lassen und stattdessen gemeinsam zu feiern. Daher findet am 24. Juni keine Messe in Fernitz und Kalsdorf statt, dafür stellt die Pfarre einen Bus zur Verfügung, der alle, die möchten nach Graz zur Festmesse und wieder zurück bringt.

Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei. Abfahrt wird ca um 8 Uhr sein, Rückkehr zu Mittag. Buskosten: Freiwillige Spende. Es zählt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Natürlich ist es möglich auch privat nach Graz zu fahren, man möge aber bedenken, dass die Stadt an diesem Tag verkehrsmäßig aus allen Nähten platzen wird.

Artikelbörse/Mester





8 FRAGEN FÜR DIE ZUKUNFT

800 Jahre Diözese Graz-Seckau

Heuer, zur 800 Jahr-Feier, blickt die steirische Kirche nach vorne: Mit 8 Fragen will sie / wollen wir einen Weg in die Zukunft finden, damit es auch einen Schritt in Richtung der nächsten 800 Jahre Katholische Kirche Steiermark gibt.

- Wollen wir noch selbst denken?
- Ist Armut unfair?
- Was würdest du morgen zurücklassen?
- Rettet Schönheit die Welt?
- Wo brauchen wir Grenzen?
- Wer hat die richtige Religion?
- Muss ich heute Angst haben?
- Wie viel Macht hat eine schwache Kirche?

Diese Fragen, die Ihnen vielleicht schon hin und wieder auf Plakaten oder in Zeitungen oder anderen Medien begegnet sind, sollen uns helfen, unser Bild von „Kirche sein“ an die heutige Zeit anzupassen. Die Kirche des Mittelalters, der Revolutionen und Kriege, der Aufbruchsstimmung ist vorbei. Heute sucht die Kirche ihren Platz im Überangebot der Unterhaltung, im verhältnismäßig großen Reichtum. Das Paradies lockt schon Hier und Jetzt, wer will da schon noch auf das Jenseits warten? Andere Religionen und Weltanschauungen bedrohen uns hier in der Steiermark nicht mehr, unser großer Feind ist die Mischung aus Langeweile und Überforderung, die heute unser Leben viel zu oft bestimmt.

Wollen wir noch selber Denken? Selber die Verantwortung übernehmen? Selber für Fehler gerade stehen?

Ist Armut unfair? Sind die Armen selber schuld? Geht uns die Armut anderer überhaupt etwas an?

Was würdest du morgen zurücklassen? Ein Haus? Ein Auto? Aktien? Familie? Freunde? Ideen? Überzeugungen, die andere weitertragen?

Rettet Schönheit die Welt? Immer schöner, immer besser,... Wann ist es genug? Muss alles perfekt

sein? Was geschieht mit dem, der Schönheitsflecken hat?

Wo brauchen wir Grenzen? Wo sind Grenzen wichtig? Was braucht Grenzen?

Wer hat die richtige Religion? In der Steiermark sind die Kriege zwischen den Religionen vorbei – anderswo auf der Erde toben sie immer noch. Wo stehen wir? Wie geht es uns mit anderen Religionen? Kennen wir eigentlich unsere eigene Religion gut genug um zu ihr zu stehen?

Muss ich heute Angst haben? Vor der Zukunft? Vor anderen Menschen? Vor Armut, Krankheit, Tod? Wer gibt mit Trost und Halt?

Wie viel Macht hat eine schwache Kirche? Die steirische Kirche hat seit ihrem Bestehen stetig an Macht verloren. Wie muss Kirche sein um nicht nutzlos zu werden?

Die Zeit ändert unsere Sichtweisen. Ich kenne diese Fragen erst seit einem halben Jahr und beantworte sie heute bereits anders als damals. Wir entwickeln uns weiter. Unsere Welt, unser Land entwickelt sich weiter. Horizonte verändern sich. Wie werde ich die Fragen wohl in einem weiteren halben Jahr beantworten? Eine herzliche Einladung an alle, die es auch probieren wollen...

Angie Lendl





DIÖZESE

AUSSTELLUNGSHIGHLIGHTS 2018

Im Jubiläumsjahr bespielen wir markante Orte der Steiermark mit besonderen Ausstellungen, die Publikums-magneten unter einem neuen Blickwinkel zeigen. Historische Schnittstellen werden beleuchtet und mit Fragen der Zukunft verknüpft. Gegenwartskunst eröffnet dabei Diskurse für Gesellschaft und Kirche.

**Priesterseminar,
Diözesanmuseum, Mausoleum**

13.4. – 14.10.2018

**Last &
Inspiration**

Was können wir aus unserer Geschichte mitnehmen? Die „Grazer Stadtkrone“, die vielen historischen Kirchen, die Wallfahrtsorte und ihre erzählten Wunder, die Marien- und Dreifaltigkeitssäulen auf den Plätzen und auch die öffentlichen Wegzeichen zeugen von der engen Verflechtung von Schicksal, Denken, Macht, Glauben und Konflikten in der Geschichte dieses Landes. Was davon ist Schatten, was Erbe, was davon aber auch Inspiration?

Abtei Seckau

2.5. – 26.10. 2018

**Umbruch
Geist &
Erneuerung**

Der „Dom im Gebirge“ ist der Ursprung der Diözese (Graz-)Seckau. Von 1218 bis 1786 ist sie Kathedrale. Bis heute strahlt sie zeitlose Spiritualität, Geist und übernatürliche Dichte aus. Die Kirche ist aber auch stummer Zeuge eines immer wiederkehrenden Auf und Ab der Glaubensgeschichte unseres Landes. Umbruch, Geist und Erneuerung sind diesem Ort förmlich eingeschrieben. Was kann dieser Ort für morgen erzählen?

Schloss Seggau

10.5. – 26.10.2018

**Grenze
Öffnung & Heimat**

Schloss Seggau, die ehemalige Bischofsburg, ist heute ein Ort der Gastlichkeit und des Dialogs im südsteirischen Weinland. Sie ist eine der vielen Burgen, die die „Steiermark“ einst am äußersten Rand des Heiligen Römischen Reiches schützen sollten, später vor allem vor Einfällen aus dem Osten. Sie prägt Grenzerfahrung und Schutzbedürfnis mit. Wie gehen wir gerade heute mit Abgrenzung und Öffnung um?

Stift Admont

24.4. – 26.10.2018

**Schönheit
& Anspruch**

Soll sich die Kirche Schönheit leisten? Am Stift Admont, einem der ältesten kirchlichen Zentren der Steiermark, wird die Beantwortung dieser Frage eindrucksvoll sichtbar – nicht nur für die Vergangenheit, sondern auch für die Gegenwart. Werke aus den Sammlungen des Stifts Admont und der Diözese Graz-Seckau in zeitgenössischer Kunst zeigen den Anspruch eines kreativen Dialogs zwischen Kunst und Kirche heute.

**Kunsthhaus Graz &
Kultum**

13.4. – 26.8.2018

**Glaube
Liebe
Hoffnung**

Kirche und Kunst haben auch heute mehr gemeinsam, als es auf den ersten Blick scheint: Beide gestalten Gesellschaft mit, stiften kulturelle Identität und provozieren Auseinandersetzungen darüber. Die Ausstellung sucht nach möglichen Verbindungen zwischen weltlichen und kirchlichen Bereichen, zwischen Herz, Anker und Kreuz heutiger Populärkultur und der Trias der christlichen Tugenden. Kann sie neue Felder der Herausforderung ausloten?



Am Sonntag dem 10. Juni feiern wir das Fest der Pfarre

Um unserem Motto natürlich feiern weiterhin treu zu bleiben, werden wir auch heuer alle benötigten Lebensmittel soweit als möglich von den Bauern, den Direktvermarktern und den Geschäften aus der nächsten Umgebung beziehen und somit einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten.

Aber zum Feiern gehören auch Musik Unterhaltung und gutes Essen.

Musikalisch werden uns Die Tornados durch den Tag begleiten.

Vielleicht wird uns auch der eine oder andere Nachwuchskünstler aus der Musikschule mit seinem Auftritt erfreuen. Unsere Mitarbeiter werden Sie wieder mit den verschiedensten Köstlichkeiten aus Küche und Keller verwöhnen.

Aber liebe Pfarrbewohner, was wäre ein Pfarrfest ohne die vielen Mehlspeisen und Warenpreise für unseren großen Glückshafen?

In den nächsten Tagen werden Sie Mitarbeiter der Pfarre soweit als möglich besuchen, oder einfach bei einer Begegnung ansprechen und um Mehlspeisen oder einen Warenpreis bitten.

Ich sage jetzt schon Danke für Ihre große Unterstützung.

Ein herzliches Danke an die Bauern der Pfarre für die vielen Lebensmittelspenden (Fleisch, Eier, Nudeln usw.) sowie an die Gemüsebauern aus Gössendorf, die uns schon seit Jahren das Gemüse und die Salate zur Verfügung stellen.

Damit so ein Fest überhaupt gelingen kann, benötigen wir aber auch viele Helfer, die uns sowohl beim Fest aber auch bei den Vorbereitungen und beim Zusammenräumen tatkräftig unterstützen. Daher meine große Bitte, melden sie sich entweder bei mir oder im Pfarrsekretariat, wenn sie bereit sind in irgend einer Form mitzuarbeiten. Es werden im Sekretariat und in der Kirche eine Liste aufgelegt, wo jeder eintragen kann, wann, wo und wie lange er helfen möchte.

Der Reinerlös dieses Festes wird für die in nächster Zukunft geplante Aussenrenovierung der Pfarrkirche bzw. für die Reparatur des Kirchendaches verwendet.

Also liebe Pfarrbevölkerung, kommen Sie mit Ihrer Familie, Freunden und Bekannten,.. am Sonntag dem 10. Juni zum Fest der Pfarre.

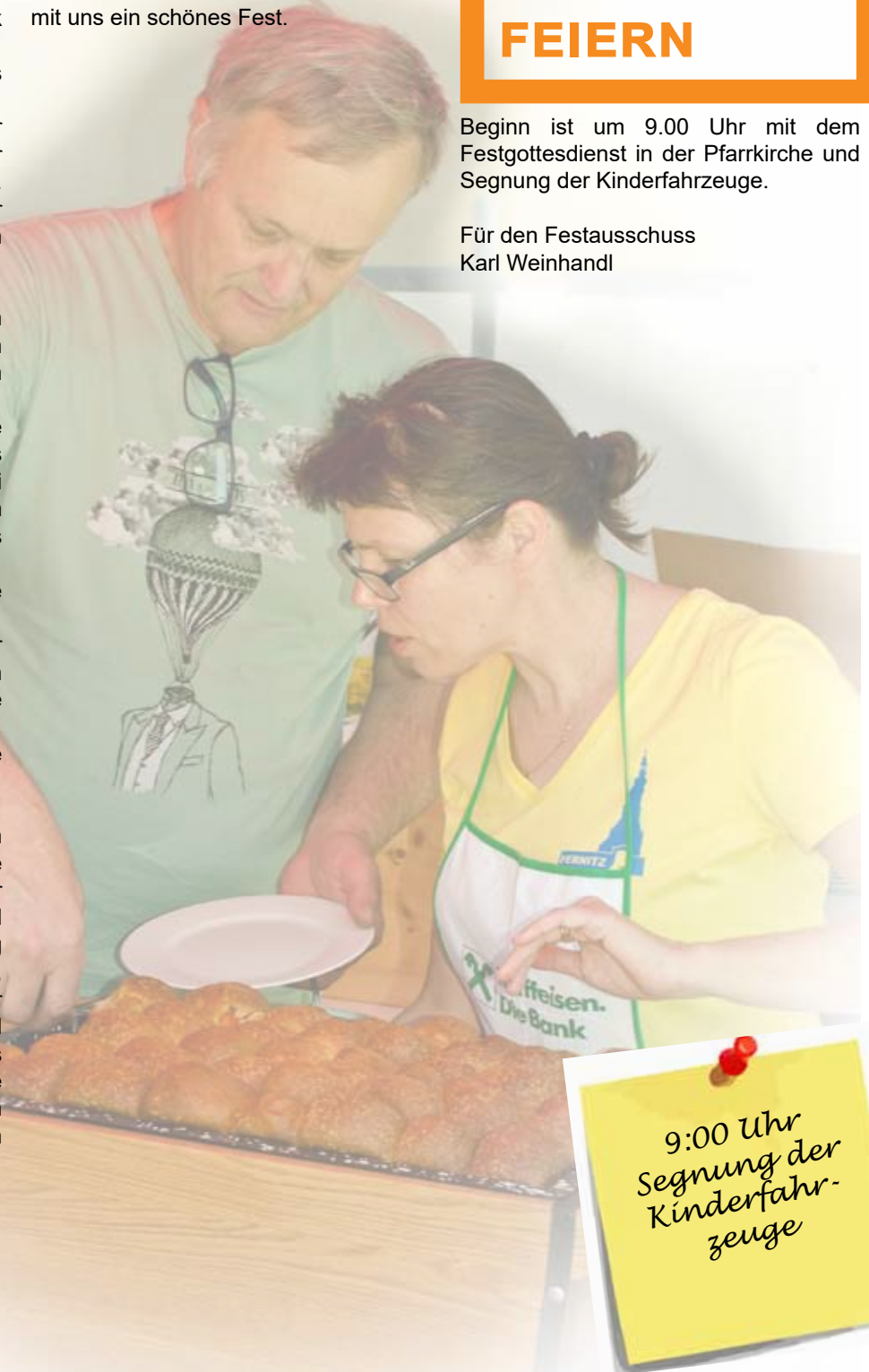
Lassen sie sich mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen und feiern sie mit uns ein schönes Fest.

FEST DER PFARRE

NATÜRLICH FEIERN

Beginn ist um 9.00 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche und Segnung der Kinderfahrzeuge.

Für den Festausschuss
Karl Weinhandl





Nach 25 Jahren ist einiges zu erneuern:

In der Jahreshauptversammlung der Kapellengemeinschaft am 17.3.2018 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Am 17. und 24.3.2018 erfolgte ein radikaler Grünschnitt und eine Grundreinigung der Kapelle. Im Mai wurden Renovierungsarbeiten an der Kapelle wie die Entmoosung des Kapellendaches und der Pflastersteine, Reinigung der Fassade, Erneuerung des Sockels, Ausmalen des Innenraums etc. durchgeführt.

Am **8.7.2018 mit Beginn um 10:30 Uhr** feiern wir im Rahmen des jährlichen Kapellenfestes „**25 Jahre Kapelle Dörfla**“ seit der Einweihung. Der Gottesdienst mit Pfarrer Mag. Josef Windisch wird von der Gruppe „Sunsaiten“ feierlich umrahmt. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein haben wieder die Mitglieder der Jugendmusik Gössendorf ihren großen Auftritt. Nutzen Sie die Gelegenheit für ein gutes Mittagessen mit Ihrer Familie, Ihren Nachbarn und Freunden, ohne selbst kochen zu müssen!

Wir laden Sie dazu herzlich ein!

**25 JAHRE
KAPELLE DÖRFLA**

**KAPELLENFEST
AM 8.7.2018**



Der neue Vorstand der Kapellengemeinschaft Dörfla von links: Werner Schleich (Obmannstellvertreter), Gabriele Zunegg (Beirätin), Gerhard Wolf (Obmann), DI Viktor Sailer (Beirat), Josef Schusteritsch (Kassier) und Ing. Emmerich Donner (Kassierstellvertreter), Foto: Waha

Rechts oben: Helfer beim Grünschnitt vorm großen Staudenhaufen, Foto: Wolf

Rechts unten: Fleißige Damen beim Kapellenputz mit ihrem Werkzeug, Foto: Wolf



**EINLADUNG
ZUM
EHEJUBILÄUMS-
GOTTESDIENST**

Sie feiern heuer ihr **10-, 20-, 25-, 30-, 40-, 50-, 55- oder 60-jähriges** Ehejubiläum?

Dann laden wir Sie ganz herzlich ein, am Sonntag, 16. 9. um 8:30 Uhr beim festlichen Gottesdienst mit anschließender Agape dabei zu sein.

Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme bis 3. 9. mit.
(Pfarrhof 03135/55400 oder fernitz@graz-seckau.at)



ZIVILDienst

Worte zum Abschied

Vor neun Monaten habe ich meinen Zivildienst in der Pfarre begonnen und leider ist das Zivildienstjahr auch schon vorüber. Aber warum leider? Ganz einfach, weil ich in den neun Monaten wundervolle Menschen kennengelernt habe, die mich von Beginn an nett aufgenommen haben und mir somit ein wundervolles Zivildienstjahr geschenkt haben.

Ganz besonders will ich mich bei unserer Pfarrersköchin Carina bedan-

ken, die mir jeden Tag leckeres Essen gekocht hat und mir auch immer Tipps und Tricks für meine Zukunft gegeben hat. Ich will mich auch bei der Sekretärin Ingrid bedanken, die mir immer geholfen hat, wenn ich was nicht verstanden habe. Ich bin wirklich froh, auch den Praktikanten Joan kennengelernt zu haben, da er mir einen anderen Blick in die Welt gegeben hat und mit dem man immer spaßen konnte. Doch mein größter Dank geht an den Pfarrer Josef Windisch. Von Anfang an, nahm er mich in die Gruppe auf, als wäre ich schon lange dabei. Mit ihm konnte man immer Spaß haben und er war immer freundlich zu einen, auch wenn man mal etwas unordentlich gemacht hat. (Was hier und da schon mal passiert ist).

Danke, dass ich, Teil dieser unglaublichen Gruppe sein durfte und auch immer mitessen durfte. Ich freue mich auf meine Zukunft, doch meine Zeit als Zivildienstler werde ich nie vergessen.

Timo



Danke lieber Timo für deine Zeit als Zivildienstler bei uns. Wir hoffen, es hat dir hier gefallen und wünschen dir alles Gute für deine Zukunft.
Pfarrer Josef Windisch und das Pfarrhofteam

Musizieren in der Kirche macht Freude – uns Musikern sowieso und hoffentlich auch den Menschen, die uns hören. In Fernitz gibt es viele gute MusikerInnen – diese möchten wir erinnern und einladen bei einer unserer Musikgruppen mitzumachen:

Schola: Schwerpunkt Gesang, sichere SängerInnen

Familienchor und Band: Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die schwungvolle religiöse Lieder mögen und mit Gesang oder ihrem Instrument mitmachen wollen.

Achteln: Frauen und Männer, die den Volksgesang im Gottesdienst aufwerten wollen. Auch absolute AnfängerInnen.

Weiters sind wir auf der Suche nach einem oder mehreren Organisten, die unseren Herrn Puchleitner ein wenig unterstützen können, denn neben den Messen am Samstag und Sonntag sind zB auch Begräbnisse usw zu spielen.

Außerdem suchen wir immer wieder Solisten oder kleine Gruppen, die bei Taufen oder Hochzeiten spielen möchten.

MUSIK IN DER KIRCHE

MITWIRKENDE GESUCHT



Fotos: Bibiana Hubmann-Fellner

AUFERSTEHUNG UND ERLÖSUNG

Vortragabend von
Prof. Christian
Brunnthaler



GEBET

FÜR DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN DER STEIERMARK:

Gott, Ursprung und Quell allen Lebens.
Wir danken dir für dein Wort,
das Leben schafft, ermutigt und aufrichtet.
Öffne unsere Ohren,
um uns immer neu von dir ansprechen
zu lassen.

Herr Jesus Christus,
du rufst uns in deine Nachfolge – zu einem
Leben in Fülle.
Wir danken dir für die Menschen,
die uns das Leben nach deinem Vorbild
gelehrt haben.
Öffne unseren Mund,
um von deiner Botschaft zu erzählen.

Heiliger Geist,
deine Gegenwart erfüllt die ganze
Schöpfung.
Wir danken dir, dass du die Kirche in der
Steiermark herausrufst,
sie belebst, und immer wieder erneuerst.
Öffne unsere Herzen und entzünde in
uns und durch uns das Feuer deiner
Liebe.
Amen.

Mit **grundlegenden Fragen** wie:

*Wie stellt man sich den Himmel vor?
Wozu braucht es die Hölle? oder Was
bedeutet Erlösung?*

richtete sich **Christian Brunthaler, Professor für Fundamentaltheologie und Dogmatik**, an ein sehr interessantes Publikum, das sich am 12. März zu einem Vortragsabend zum Thema „Auferstehung und Erlösung“ des Katholischen Bildungswerkes Fernitz einfand.

Herr Prof. Brunthaler „servierte“ den Anwesenden viele theologische Fragen, die wie zu verkostende „Appetizer“ zu den wesentlichen Antworten hinführen sollten. Das Vortragspublikum ließ sich gerne auf das „Verkosten von Antworten“ ein und gab umgekehrt auch viel Einblick in persönliche Überzeugungen, die im Laufe eines Glaubenslebens gewonnen wurden.

Eine zentrale Aussage im Neuen Testament, mit der fast jeder und jede etwas anfangen kann, ist 1 Joh 4,8: Gott ist die Liebe. Der Mensch darf sich den Himmel nicht als einen Ort vorstellen, sondern als ein Beziehungsverhältnis. Als Erlöste sind wir in einem liebenden Beziehungsverhältnis zu Gott. Erlöst sein bedeutet „bei Gott sein“. Wenn Gott die Liebe ist, verweigert er sich uns als Liebender nie. Hölle umgekehrt kann als Zustand der Gottesferne gedeutet werden. Der Mensch ist es, der sich von dieser Liebe aber abwenden kann. Gott hat den Menschen als vernunftbegab-

tes Wesen geschaffen, das darüber hinaus auch über den freien Willen verfügt. Die freie Entscheidung des Menschen kann Abwendung von Gott und auch Böses zur Folge haben. In unserem eigenen Leben erfahren wir auch, dass wir dazu neigen, Gutes zu unterlassen und Böses zu tun. In der Regel ist der erste Teil dieser Aussage im Schuldbekenntnis jener, den wir im alltäglichen Leben häufiger umsetzen als der letztere Teil. Im Zustand der Sünde erfahren wir, dass wir ein Zuwenig an Liebe leben.

Die Theologie der östlichen Kirchenväter kennt die Ansicht, die Menschwerdung Gottes sei die eigentliche Erlösungstat Gottes. Dies führt zur Frage, wozu Gott eigentlich Mensch geworden ist und in weiterer Folge zur Frage, worin der Sinn des menschlichen Lebens überhaupt besteht? Ganz Mensch zu werden, könnte die Antwort auf diese Sinnfrage sein. Ganz Mensch zu werden hieße, sich der göttlichen Liebe immer mehr anzunähern, ihr immer ähnlicher zu werden.

Um viele Antworten und Erklärungsversuche wurde an diesem Abend ernsthaft gerungen - in diesem Beitrag nur als kurze Blitzlichter wiedergegeben. Um die volle Dimension eines solchen Vortragsabends zu genießen, laden wir Sie im Herbst wieder zu einem weiteren intensiven Gedankenaustausch im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes ein.

Bibiana Hubmann-Fellner



ARMUT HAT VIELE GESICHTER

Plötzlich treffe ich ganz andere Menschen als früher. Ich sitze in den Caritas-Sprechstunden und bin betroffen von der Armut in unserem Land. Ich ertappe mich dabei, wie ich beim Erntedankfest voll Freude auf den reichen Gabentisch schaue, weil ich plötzlich Gesichter von Menschen vor Augen habe, die diese Lebensmittel bekommen und die sich sehr darüber freuen werden.

Doch die Armut ist nicht nur eine Materielle. Kürzlich wurde in unserer Pfarre das Begegnungszentrum eröffnet. Es soll Menschen in unserem Gebiet eine Möglichkeit bieten sich eben zu begegnen – leider keine Selbstverständlichkeit in der Stadt, noch dazu in einem Hochhausviertel wie dem unseren, in dem 52 Nationen leben. Ein Angebot in diesem Begegnungszentrum ist die Lernbetreuung an drei Nachmittagen der Woche. Wir machen mit den Kindern, deren Eltern oft nicht deutsch sprechen, Hausaufgaben, lernen für Schularbeiten, üben lesen usw. Ein drittes Gesicht der Armut habe ich gestern kennen gelernt. Ich habe nach einem sonnigen Plätzchen in der Wiese gesucht (auch keine Selbstverständlichkeit in der Stadt), um mich dort für einen Bibelabend vorzubereiten. Dabei ist mir mein Kugelschreiber hinuntergefallen.

Ich habe also Ausschau gehalten nach jemand, der ihn mir wieder aufheben kann. Dieser jemand saß mit weißen zerzausten Haaren, einem Glas Bier in der einen Hand und einer Zigarette in der anderen Hand alleine in einer Garage. Ich habe ihn gefragt, ob er mir meinen Kugelschreiber wieder aufhebt. Das hat er sehr gerne gemacht. So konnte ich mich wieder meiner Arbeit widmen.

Kurze Zeit später schlurfte der Mann herbei. Er hatte zwei Kugelschreiber in der Hand. „Falls wieder einmal einer runterfällt“, meinte er und ging wieder weg. Es dauerte nicht lange und er kam wieder. Diesmal brachte er mir einen Kuli, von dem er dachte, dass ich ihn mit meinen spastischen Fingern besser halten kann. Ich war so gerührt, wie sehr sich der Mann um mich sorgte und gleichzeitig traurig, über seine Einsamkeit, die ihn dazu brachte, bei strahlendem Sonnenschein, alleine in der Garage zu sitzen und sein einsames Herz mit Bier und Zigarettenqualm zu befüllen.

Herr, nur du kannst satt machen an Leib und Seele. Erfülle uns mit dir, und hilf uns diese Fülle mit anderen zu teilen.

Elfriede Demml

Erschienen in: Ausseerland Pfarrblatt



Pfarrverbandsausflug 15. September 2018

Unser diesjähriger Ausflug führt uns in die Obersteiermark zur Wallfahrtskirche Maria Freienstein. Der dort zuständige Pfarrer wird uns Interessantes über die Geschichte der Kirche erzählen. Danach feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst.

Nach einem gemütlichen Mittagessen geht es um Geschichte und Kultur



ganz anderer Art: Wir besuchen das Braumuseum Göss (Bierverkostung inklusive).

Abfahrt: 9 Uhr, Ankunft: 18 Uhr
Wir freuen uns, wenn Sie mit uns „ausfliegen“!

Das Team des Katholischen Bildungswerkes Fernitz

Anmeldungen in den Pfarrämtern:
Fernitz 03135/55 400 oder
fernitz@graz-seckau.at

Kalsdorf 03135/52 5 34 oder
kalsdorf@graz-seckau.at

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

Vatertag

Sonntag, 10. Juni 2018

Die KMB lädt zum Gebet ein:

Gebet für meinen Vater – Du Gott des Lebens

Ich danke Dir für alles, was Du mir gibst. Für meine Leben, für das was ich bin.

Ich danke Dir für meinen Vater. Er hat mich gezeugt, er hat für mich gesorgt. Es war nicht immer einfach, manchmal gab es Streit. Heute kann ich dankbar sein für alles. Du Gott des Lebens, begleite ihn auf seinem Lebensweg mit Deiner und meiner Liebe.

Amen.

32. Sommerakademie in St. Pölten, 11. – 14. Juli 2018

Thema „Von der Ohnmacht zur Wirkmacht“

Wir fahren gemeinsam mit den Dekanaten Deutschlandsberg und Leibnitz zum Steiermarktag am Freitag, 13. Juli 2018, Andrea Reitingner, EZA, und Marco Fegerl, Verein für Konsumentinformation, referieren zum Tagesthema „Wie das Konsumverhalten den sozialen Frieden bewirken kann“.

Anmeldung erbeten an: Josef Hubmann, Tel 0676/8742 2631, oder Gerhard Schloffer, Tel 0676/4303963.

Rom mit Bus und KMB-Reisen Mittwoch 26. bis Sonntag, 30. September 2018.

Unter Leitung unseres Diözesanvorsitzender Mag. Ernest Theußl geht es auch heuer wieder in die Ewige Stadt. Anmeldung bitte im KMB Büro, Tel. 0316-8041 395.

Montag: 18:00 Uhr - Gebetsstunde
Mittwoch: 09:00 Uhr - Hl. Messe
Samstag: 19:00 Uhr - Vorabendmesse (jeden 1. Samstag in St. Jakob)

Gottesdienste Juni		
So	10. Juni 09:00	Fest der Pfarre Fernitz (keine Hl. Messe in Kalsdorf) Familiengottesdienst mit Kinderfahrzeugsegnung; Treffpunkt mit den Fahrzeugen um 8:50 Uhr vor der Kirche
Mi	13. Juni	Wallfahrt zum 13. des Monats
Do	14. Juni	Dorfmesse in Dörfla
Sa	16. Juni 19:00	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 3 Monate
So	17. Juni 09:00 10:30 15:00	10 Jahre Pflegewohnhaus Caritas Festgottesdienst im Pflegewohnhaus der Caritas Johannisfest in Weissenegg-Wortgottesfeier Diakonweihe von Ioan Bilc im Dom zu Graz
Do	21. Juni	Dorfmesse in Mellach
So	24. Juni 10:00	800 Jahre Diözese Graz-Seckau (keine Messe in Fernitz und Kalsdorf) Festgottesdienst am Platz der Versöhnung im Grazer Stadtpark
Sa	30. Juni 19:00	„Schulgassl-Fest“ Abschlussgottesdienst im Pfarrgarten (Info siehe Seite.....)
Gottesdienste Juli		
So	1. Juli 09:00	Pfarrfest in Kalsdorf Festgottesdienst (keine Hl. Messe in Fernitz)
Do	5. Juli 19:00	Dorfmesse in Weissenegg
So	7. Juli 19:00	Vorabendmesse in St. Jakob
Sa	8. Juli 08:30 10:00 10:30	Hl. Messe in Fernitz (08:30) Florianifest der FF-Gnaning-Wortgottesfeier Hl. Messe in Dörfla, anschl. Kapellenfest (Info siehe Seite.....)
Fr	13. Juli	Wallfahrt zum 13. d. Monats mit Pfr. Josef Wilfing
So	22. Juli 09:30 10:00	Jakobifest in St. Jakob Prozession, anschl. Wortgottesfeier (keine Hl. Messe in Fernitz) Hl. Messe in Kalsdorf
Sa	28. Juli 19:00	Hl. Messe im Erzherzog Johann Park
So	30. Juli 08:30	Hl. Messe

PFARRKA

Tauftermine	Juni - September
Taufen sind auch während der Sonntagsmesse möglich und erwünscht!	Sa. 23. Juni 11:00 Uhr
	Sa. 07. Juli 11:00 Uhr
	So. 29. Juli 11:30 Uhr
	So. 05. Aug. 11:30 Uhr
	Sa. 25. Aug. 11:00 Uhr
	Sa. 08. Sep. 11:00 Uhr
	So. 23. Sep. 11:30 Uhr
Seniorenrunde	Mittwoch, 14:00 Uhr im Pfarrhof
	Mi. 01. August Mi. 05. September
Tank auf – Halt an!	Adoratio – ein etwas anderer Gebetskreis, jeweils um 19:00 Uhr
	20. Juni - Kalsdorf 11. Juli - Fernitz 08. Aug. - Kalsdorf
Eltern-Kind-Treffen	Montag, 9.30 – 11.30 Uhr 14-tägig
	25. Juni 09. Juli Abschlussfest
Pflegewohnhaus der Caritas	Hl. Messen dienstags, jeweils um 15:30 Uhr
	Di. 26. Juni Di. 31. Juli Wortgottesdienstfeier Di. 28. August
10-Jahre Pflegewohnhaus der Caritas	17. Juni 9:00 Uhr Festgottesdienst im Pflegewohnhaus
Johannisfest in Weissenegg	17. Juni 10:30 Uhr Wortgottesfeier

GOTTESDIENSTE

jeden 13. des Monats:

SZ 19:00 Uhr - Rosenkranzgebet

SZ 19:30 Uhr - Wallfahrtsmesse

jeden letzten Montag / Monats:

19:00 Uhr Gebetsstunde

mit eucharistischer Anbetung

CALENDER

Diakonweihe von Ioan Bilc	17. Juni 15:00 im Dom zu Graz
24. Juni 10:00	800 Jahre Diözese Graz-Seckau Hl. Messe im Stadtpark (Info siehe Seite.....) 
30. Juni	Schulgassfest (Info siehe Seite.....)
22. Juli 09:30 Uhr 10:00 Uhr	Jakobifest Prozession, anschl. Wortgottesdienst (keine Hl. Messe in Fernitz) Hl. Messe in Kalsdorf
24. Aug.	Buswallfahrt nach Mariazell Abfahrt 7.00 Uhr beim VAZ 11:15 Uhr Hl. Messe Es besteht die Möglichkeit ab Gusswerk mit den Fußwallfahrern mitzugehen
1. und 2. Sep.	Pfarrfetzenmarkt 01. September ab 7.00 Uhr 02. September, 08.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Fröhschoppen 

Gottesdienste August

Sa	4. August 19:00	Vorabendmesse in St. Jakob
Sa	11. August 19:00	Vorabendmesse
Mo	13. August	Wallfahrt zum 13. des Monats mit Pfr. Dietmar Grünwald
Mi	15. August 08:30	Maria Himmelfahrt Pfarrmesse mit Kräutersegnung

Gottesdienste September

Sa	1. Sept. 19:00	Vorabendmesse in St. Jakob
So	2. Sept. 08:30	Pfarrfetzenmarkt - Patrozinium Hl. Messe (Info siehe Seite.....)
Do	6 Sept. 19:00	Dorfmesse in Weissenegg

**EINLADUNG zur Hl. Messe
im Erzherzog Johann Park
am 28. Juli um 19 Uhr**



Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen, der Pfarrwebsite oder den Verlautbarungen in den Sonntagsmessen

Die Hl. Messen - mittwochs 09:00 Uhr - entfallen im Juli und August



Da MusiDokter
Gerald
Hörzer



Instrumentenambulanz
www.musidokter.at

Florianigasse 13 Tel 03135/47270 Fax -14
 8072 Fernitz Mail office@musidokter.at

Gastgarten & Tennisplätze

D Gasthaus Prinz



Murbergstraße 45 | 8072 Fernitz | Tel:+Fax: +43(0)3135 52479 | E-mail: gh.prinz@cabl24.at

KONDI TOREI-CAFÉ-EIS



Purkarthofer

FERNITZ, Am Kirchplatz



Roswitha Hubmann
 Schneidermeisterin

Rosenweg 3
 A - 8072 Fernitz

Tel. 0664 - 88524752
naeh.studio@inode.at

Maßschneiderei
 Änderungen



KALSDORF
 FERNITZ

FRISEUR Irene

8072 Fernitz, Peter Roseggerstraße 1, 03135 / 52 900

Montag	Ruhetag	
Dienstag	8:00 - 12:00	13:00 - 18:00
Mittwoch		12:00 - 18:30
Donnerstag	8:00 - 12:00	13:00 - 18:00
Freitag	8:00 - 12:00	13:00 - 20:00
Samstag	07:30 - 13:00	

8401 Kalsdorf, Hauptplatz , 03135 / 54 235

Montag	Ruhetag	
Dienstag	8:00 - 12:00	13:00 - 18:00
Mittwoch	8:00 - 12:00	12:00 - 18:30
Donnerstag		13:00 - 20:00
Freitag	8:00 - 12:00	13:00 - 18:00
Samstag	07:30 - 13:00	

STEINMETZBETRIEB
FRIESINGER

Gerhard Friesinger

Beratung und Verkauf
 Grabdenkmäler, Renovierungen
 Inschriften, Grabzubehör
 Grababtragungen für Beerdigung
 Sowie sämtliche Bauarbeiten:
 Fensterbänke, Stufen
 Küchenarbeitsplatten, ...

8072 Fernitz
 Grazerstr. 17
 Tel. 03135/515 44
 Fax 03135/515 42
 Mobil 0664/4829334

Bauernmarkt Fernitz



www.bauernmarkt-fernitz.at

Jeden Freitag, 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
 am Hauptplatz in Fernitz



Foto: (c) Seppi Promitzer / Junge Kirche

Liebe Kinder, besonders alle, die gerade Erstkommunion hatten!

Wir Minis von Fernitz würden uns sehr freuen, wenn ihr zu unserer Gruppe kommen möchtet. Wir haben in der Kirche die besten Plätze und garantiert keine Langeweile. In unseren Gruppenstunden üben wir das, was wir in der Messe können müssen und haben trotzdem viel Zeit zum Spielen.

Wenn Du Interesse hast, sprich uns doch einfach mal an (z.B. komm nach einer Messe zu uns in die Sakristei) oder ruf bei Angie Lendl 0676 8742 6783 an.



Spaß und Spiel kommt natürlich auch nicht zu kurz



Die Topadresse in Graz für trendige Business-, Freizeit-, Cocktail-, Abendmode.

Junge Trendmarken:

- Jones
- Marc Aurel
- Opposé
- Rinascimento
- Night Scene
- Couture

im CITYPASS 8020 Graz, Lazarettgürtel 55, Tel. 71-03-11 Inhaber M. Folger

in den Größen 32-42

*Boutique
Folger*

WERDE FERNITZ'S NÄCHSTE/R TOP MINISTRANT/IN



Unterstütze unseren Pfarrer bei der Messe

TAUFEN

FREIDING JAMIE
PUNTIGAM DOMINIK
MOLLI THEO
GRAF ELEONORA
KURZMANN JONAS
STOCKER BENJAMIN NOAH
KINDERMANN RAPHAEL
PONGRATZ CHRISTOPH
PUCHER-TRANACHER BARBARA

VERSTORBENE

EICHHOBER Johann (83)
HERMANN Anna (87)
REINPRECHT Maria (88)
BRUNTHALER Brigitte (51)
REINISCH Adolf (78)
KECKEIS Erich (87)
ABSENGER Maria (88)



Wir schrieben „KJS“ in den Rasen



WAS IST JUNGSCHAR? WARUM GEHE ICH JUNGSCHAR?

Ich finde Jungschar lustig, weil wir immer tolle Sachen machen. (Emma)

Jungschar ist einfach toll, weil man viel über Jesus lernt. (Magdalena)

Jungschar finde ich lustig, weil man da Spiele spielt. (Elisa)

Ich finde Jungschar toll, weil es lustig ist, zusammen zu spielen. (Dominik)

Ich finde Jungschar toll. (Lorenz)

Ich finde Jungschar toll, weil wir eine große Gemeinschaft sind und wir spielen immer viele Spiele. (Serina)

Ich gehe gerne Jungschar, weil wir über Gott lernen und gleichzeitig lustige Spiele spielen und eine tolle Gemeinschaft sind. (Antonia)

Ich liebe Jungschar, weil ich Jungschar mag. Ich finde Jungschar lustig. Und ich mag die Lena. (Sarah)

Ich gehe gerne Jungschar, weil ich gerne mit anderen gemeinsam arbeite und spiele. Ich mag Jungschar, weil ich mit anderen gemeinsam spielen kann und mit anderen lachen kann. (Imina)

Ich finde Jungschar lustig, weil es mir auch Spaß macht mit anderen Kindern zu spielen. Aber am besten finde ich noch das Jungscharlager. Nach Jungschar freue ich mich schon immer auf das nächste Jungschar. (Theresa)

Ich gehe sehr gerne in die Jungschar. (Valentin)



JUGEND

Während der Firmvorbereitung haben wir unsere Jugendgruppe vorgestellt und hoffen, dass sich im Herbst viele neu Gefirmte und andere Jugendliche unserer Gruppe anschließen.



JUNGSCHARKREUZWEG,...

Die Katholische Jungschar Fernitz war wieder sehr aktiv, denn wir gestalteten den Jungscharkreuzweg, banden Palmbüsche zum Verkaufen und den höchsten Fernitzer Palmbüschen.



Fotos: Jungschar



Fotos: Zwergertreff

Wo ist der Osterhase?

Wir feiern gemeinsam Feste.

Die Kinder erleben sich in der Gemeinschaft mit anderen Kindern und sind Teil einer Gruppe. So können sie im Beisein von Mama, Papa, Oma, Opa oder anderen Bezugspersonen Erfahrungen sammeln, die sie auch ein bisschen auf den Kindergarten vorbereiten...

Die Erwachsenen haben die Möglichkeit andere Erwachsene mit Kindern kennenzulernen, es gibt viel Raum Erfahrungen auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

So sind schon einige Freundschaften entstanden und werden gute Kontakte gepflegt – zwischen den Kleinen und den Großen.

Gemeinsam ...

... verbringen wir den Vormittag mit Singen, Reden, Spielen, Basteln, Jausnen...



ZWERGERL- TREFF



Zwergergeburtstage sind riesig

Termine

Unser Zwergertreffen findet jeden zweiten Montag von 9:30 – 11:30 Uhr im ersten Stock im VAZ statt.

Termine:

28. Mai
11. Juni
25. Juni
09. Juli (Abschlussfest vor der Sommerpause)
17. September

Ich freue mich, wenn noch viele ZwergelrInnen mit ihren Mamas, Papis, Omas, Opas oder anderen Bezugspersonen den Weg zu uns finden (VAZ, 1. Stock)!

Sonja Jagoditsch





Schöpfungsgeschichte

Schöpferisch ging es weiter bei uns im Kindergarten.

Mit Donner, Blitz und Regen sind wir eingetaucht in das Wunder der Schöpfung.

Das Leben breitete sich aus im Wasser, am Land und in der Luft.

Am Ende kam der Mensch. „Und Gott sah auf sein Werk und er sah, dass es gut war!“



Meine Familie

Mit diesem Ende der Geschichte, konnten wir uns unserem nächsten Thema „**Muttertag/Vatertag/meine Familie**“ widmen.

Wir stellten uns die Frage: Wer bin ich? Was macht mich aus? Wer gehört zu meiner Familie? Wer ist für mich da, wenn ich z.B. traurig bin?

Bild oben, gezeichnet von einem Kind: „Meine Familie“

Wir feiern

Das Fronleichnamfest, die Senioren kommen uns wieder besuchen und das erste Mal werden wir ein gemeinsames Sommerfest mit der Schule, der Musikschule, der Jugendkapelle, der Pfarre und der ganzen Gemeinde Fernitz-Mellach mitgestalten. Das sogenannte „Schulgassfest“ wird am 30. Juni stattfinden und mit Freude erwartet.



Waldwoche

Ein wichtiger Programmpunkt wird auch wieder die Waldwoche sein, auf die wir uns auch schon riesig freuen (18.06.-22.06.).

Samstag 30.6.2018 ab 14 Uhr

EINTRITT FREI!

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung nicht statt.

Schulgassfest

Spiel & Spaß für alle

mit lustigen Stationen, musikalisches Programm der Musikschule, abendlicher Gottesdienst im Pfarrgarten, viele Leckerereien, Kaffee, Kuchen und kühle Getränke

20 Uhr
Konzert der Jugendkapelle im Pfarrgarten

WO? zwischen Pfarrkindergarten und Marianne Graf Volksschule, weiter zum Naschgarten

Schulbesuche

Um den Kindern, die im Herbst in die Schule kommen den Übergang zu erleichtern, werden wir auch noch einige Male die VS Fernitz besuchen. In den Unterricht hinein schnuppern und die Schule näher kennenlernen.

Dann wird das traditionelle „hinaus schmeißen“ nicht zu schwer fallen und die Kinder sind gut auf ihren nächsten Lebensabschnitt vorbereitet.



Fotos: Kindergarten Fernitz

Weiteres wird es wieder eine Veränderung in unserem Kindergarten geben.

Ab Herbst 2018 wird es eine **2. Ganztagesgruppe** geben, somit wird sich unser Team wieder vergrößern.

Zum Abschluss wünschen wir allen einen schönen Sommer und freuen uns auf den Herbst. Das Kindergartenteam



Schulgassfest:

Einladen darf ich auch zum ersten großen Schulgassfest am Samstag dem 30. Juni 2018, welches in Zusammenarbeit mit dem Pfarrkindergarten, der Volksschule, der Musikschule und der Jugendkapelle durchgeführt wird.

Das Motto dieser Veranstaltung lautet Spiel und Spaß für Alle. (Das Fest für die ganze Familie). Mit lustigen Stationen beim Kindergarten und bei der Schule sowie einem musikalischen Programm der Musikschule starten wir um 14.00 Uhr.

Wo? Zwischen Pfarrkindergarten und Marianne Graf Volksschule bis hin zum Naschgarten.

Natürlich werden Sie an den verschiedenen Ständen mit kulinarischen Köstlichkeiten, Kaffee und Kuchen sowie kühlen Getränken verwöhnt.



Neue Pfarrhaushälterin

Mein Name ist Angelika Petrovic, bin 44 Jahre alt und komme aus der kroatischen Hauptstadt Zagreb. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne von 20 und 24 Jahren und wohne in Graz. Weiters ist zu sagen, dass ich gelernte Schlosserin und Fußpflegerin bin; jedoch hat mich meine Liebe zum Kochen dazu gebracht, mich bei Ihnen zu bewerben. Ich freue mich schon in der Pfarre, im Pfarrhof Fernitz zu arbeiten.



Angelika Petrovic

Abgeschlossen wird diese Veranstaltung mit dem Vorabendgottesdienst um 19.00 Uhr im Pfarrgarten und anschließendem Konzert der Jugendkapelle Fernitz ebenfalls im Pfarrgarten.

Messe im Park:

Hinweisen möchte ich auch auf die beiden Vorabendmessen im Park am:
Samstag 28. Juli 19.00 Uhr
Samstag 22. September 19.00 Uhr

Der **Pfarrfetzenmarkt** findet am 01. und 02. September statt.

Bitte werfen Sie alte brauchbare Sachen wie Kleidung, Möbel Fahrräder usw. nicht zum Sperrmüll, sondern behalten Sie diese Dinge für den Fetzenmarkt auf.

Detaillierte Informationen zum Fetzenmarkt gibt es im nächsten Pfarrblatt.

Leckeres aus dem Pfarrhof



Spaghetti tricolore

Zutaten: (für 4 Personen)

5 EL natives Olivenöl extra
1 Zwiebel, fein gehackt
800g gewürfelte Tomaten aus der Dose
4 Knoblauchzehen, geviertelt
Salz und Pfeffer
450g Spaghetti
1 große Handvoll frisch zerzupfte Basilikumblätter
Parmesanspäne, zum Servieren

Zubereitung:

Das Öl in einem Topf bei mittlerer Temperatur erhitzen. Die Zwiebel darin 5 Minuten weich dünsten. Tomaten und Knoblauch zufügen, zum Kochen bringen und bei niedriger Temperatur 25-30 Minuten köcheln lassen, bis sich das Öl auf den Tomaten absetzt. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Einen großen Topf mit leicht gesalzenem Wasser zum Kochen bringen. Die Nudeln zugeben, das Wasser wieder zum Kochen bringen und die Nudeln 8-10 Minuten garen, bis sie al dente sind. Abgießen und in eine Servierschüssel umfüllen.

Die Sauce über die Nudeln gießen. Das Basilikum unterheben. Mit Parmesanspänen bestreuen und servieren.

Guten Appetit!



www.derpurkarthofer.at

Gasthaus
PURKART HOFER

Kirchplatz 1

8072 Fernitz

Tel: +43-3135-55511




**Bäckerei -
STEINER
- Konditorei -**

Ihre Bäckerei Steiner

Peter-Rosegger-Str. 1
8072 Fernitz
Tel.: 03135/52 999

Unterpremstätten • Lieboch • Hausmannstätten • Raaba • Gössendorf



Hubmannbau
BERATEN | PLANEN | BAUEN

Hubmann Bau GmbH
Hoch- und Tiefbau | Baumeister & Baustoffe
Anton-Hubmann-Platz 1 | 8077 Gössendorf
Tel.: 0 31 35 / 46 149 | Fax: DW 15 | office@hubmann-bau.at

www.hubmann-bau.at



FÜR IHR RECHT
Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Marlies FOLGER
Sprechstelle
Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten
Dienstag und Freitag sowie nach
tel. Terminvereinbarung
03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36



Photovoltaik



elektroZIEGLER
03135/46080 - office@elektroziegler.at Wir sorgen für Spannung



Karl Weinhandl
Steuerungstechnik
Mechatronik

Murbergstraße 129, 8072 Mellach
Tel.: 03135/82 242
Mobil: 0699/12 59 77 01
email: karlweinhandl@aon.at

Lampl Ewald

Erzherzog-Johann-Platz 6
8072 Fernitz
Tel.: 03135/57639

Öffnungszeiten:
Donnerstag-Dienstag
von 09.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag



Kirchenwirt



**OSTERIA
MEDITERRANEA**

Il Ristorante Italiano
MARCO DEL VECCHIO

www.matzer-bus.at

Kurt Matzer
0664 / 300 78 87
Reisebusse
Kraftfahrliienverkehr
seit 1926

A-8072 Mellach
Dillachstraße 15
Tel. 0 31 35 / 82 4 43
Fax DW-4

E-Mail: office@matzer-bus.at



10 JAHRE

**CARITAS
PFLEGEWOHNHAUS
UND BETREUBARES
WOHNEN FERNITZ**



Fotos: Caritas Pflegewohnheim

Wir würden uns freuen, gemeinsam mit Ihnen,

am Sonntag, 17. Juni 2018, um 09:00 Uhr

mit Hrn. Pfarrer Mag. Josef Windisch im Park des Pflege-
wohnhauses die heilige Sonntagsmesse mit anschließen-
dem Frührschoppen zu feiern.

10 Jahre Caritas Pflegewohnhaus und Betreubares Wohn-
nen Fernitz sind ein guter Grund, um dankbar zurück zu bli-
cken, hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen. Gemeinsam
mit BewohnerInnen und MitarbeiterInnen möchten wir mit
Ihnen feiern, mit liebevollen Menschen, die uns unterstüt-
zen und begleiten und sich einfach mit uns freuen.

Gemeinsam mit dem Musikverein der Jugendkapelle Fer-
nitz-Mellach freuen wir uns auf ein gemütliches Zusam-
mensein bei einem Frührschoppen direkt nach dem feier-
lichen Gottesdienst, in unserem Garten, in der Früstner
Straße 2 in 8072 Fernitz.

Für Speis und Trank sorgt das Team des Caritas Pflege-
wohnhaus Fernitz und viele freiwillige HelferInnen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Jubiläumsfeier
begrüßen zu dürfen!

Peter Loder-Taucher
Hausleiter

Beata Simko
Pflegedienstleitung

Caritas

Pflegewohnhaus Fernitz



Wir bieten:

- Wohnen mit pflegerischer Unterstützung
- Urlaubsangebote zur Entlastung pflegender Angehöriger
- Übergangs- und Kurzzeitpflege
- Beratung & Unterstützung für pflegende Angehörige
- Hilfestellung bei der Beschaffung von Hilfsmitteln
- Beratung bei Fragen rund um Betreuung und Pflege
- Informationen über Betreubares Wohnen
- Essen zum Mitnehmen aus hauseigener Küche

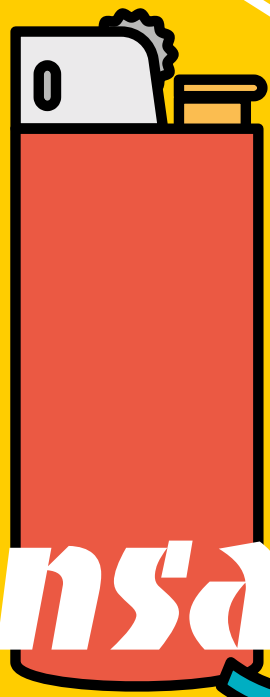
Kontakt:

Pflegewohnhaus Fernitz
Hausleitung: Peter Loder-Taucher
Fürstner Straße 2,
8072 Fernitz-Mellach
Tel 03135 50 969
Fax 03135 50 969 150
pflegewohnh.fernitz@caritas-
steiermark.at
www.caritas-pflege.at

**Für nähere Informationen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung und freuen uns
auch über Ihren persönlichen Besuch!**

MASSER
Bau- und Kunstschlosserei
Nirosta - u. Reparaturarbeiten
A-8072 Fernitz bei Graz • Lerchenstraße 15
Tel.: 03135 / 47 4 87 • Fax: 03135 / 47 3 75
Mobil: 0664/314 77 09
office@alutore-masser.at www.alutore-masser.at

Garagentore und Antriebe
FAAC Tor-Automation
Briefkasten und Briefkastenanlagen



Gemeinsam feiern

Jubiläumfest
23.-24. Juni 2018, Graz



Wer am 24. Juni eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag bis Mitternacht für seine gelösten Tarifzonen dazu geschenkt. Bei Fahrten in/nach Graz (Zone 101) sind alle städtischen Verkehrsmittel inkludiert.